

登録法人  
独日協会  
ブラウンシュヴァイグ  
パイン  
ヴォルフスブルグ地域

## Juni - Rundbrief 2004

《お知らせ》2004年6月号



**Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.**  
Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg



**Juni-Rundbrief 2004** — 《お知らせ》2004年6月号

**- I N H A L T S A N G A B E -**

Seite 1	Nachruf
Seite 1-3	<u>Neuigkeiten in der Gesellschaft</u> Der neue Name Danke an Ute Markgraf Detlef Dornieden, neuer Schatzmeister Erika Schölzel, neue Beirätin
Seite 3-7	<u>Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!</u> Vorstellung Kühn, Meusel/Klages, Niediek und Schmidtkunz
Seite 7-9	<u>Programmrückblick</u> 4. Ohanami - Von Dorothea Aschenbruck Jahresmitgliederversammlung Vortrag von RA Rodatz - Von Tobias Voigt
Seite 9-13	<u>Aktivitäten der Mitglieder</u> „Erfahrungsbericht“ von Henrik Smailus „Das wahre Japan“ von Dirk Rösler aus Tokyo Hakuba-Summer-Meeting 2004 Bambusfest
Seite 13	<u>Eigene Sache</u> Bitte um Ihre e-Mail-Adresse
Seite 13-14	<u>Austauschaktivitäten mit Toyohashi</u> Schülerdelegation im Ratsgymnasium
Seite 14	<u>Veranstaltungshinweise der DJG</u> JAPAN-Tag Empfang im Ritz-Carlton Wolfsburg
Seite 15 -17	<u>Nachrichten/Informationen</u> Japan-Reiseangebot des VDJG Hallo, Expo Seto 2005 – Praktikumsprogramm Praxissemester im Ausland- Tipp von M. Emmerlich Deutsch-Intensivkurse für Japaner
Seite 17	<u>Hinweise aus „JAPAN auf einem BLICK“</u> Sprachtest für Japanischlernende Yôkoso! JAPAN
Seite 17-18	<u>Buchtipps</u> „Washi“ und „Kafka am Strand“
Seite 18	<u>Kinotipp</u> Takeshi Kitano's „Zatôichi“ <u>Japanische Bürger in Niedersachsen und unserer Region</u>
Seite 19	<u>Programmorschau August – September 2004</u>
Seite 20	<u>Impressum</u>
Seite 21-22	Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 5.5.04
Seite 23-26	Neue Satzung der DJG
Seite 27	Infoblatt „Hallo, Expo Seto 2005“- Praktikum und Homestay in Japan
Seite 28	„Vergnügliche Kanji“ Nr. 7 von Dr. Fritz Opitz
Seite 29	Einladung zum Abschiedsabend für den 21.8.04

## Nachruf – 訃報



**Herr Dr. Ulrich Thoms** (62), langjähriges Mitglied der DJG, starb am 6. April 2004.

Das unerwartete Ableben von Herrn Dr. Thoms hat uns erschüttert. Zuletzt nahm er mit seiner Frau Birgit am DJG-Bonenkai im Dezember 2003 teil und er berichtete auch darüber im April-Rundbrief 2004. Die Erinnerungen sind noch ganz frisch. Wir haben ein liebenswertes Mitglied verloren. Wir trauern um Herrn Dr. Thoms. Unsere aufrichtige Anteilnahme geht an die hinterbliebene Familie.

長年の会員Dr. ウルリッヒ・トームズ氏が4月6日62歳で死去されました。全く突然な悲報でした。昨年の忘年会にビルギット夫人と一緒に出席されたのが最後のお別れになってしまいました。4月の「お知らせ」版にトームズ氏の書いて下さったレポートを掲載いたしましたが、お亡くなりになった後にお届けする事になってしまいました。ここに謹んでご冥福をお祈りいたします。

\* \* \* \* \*

„Kurze Sommernacht  
in der Wasserpflütze weilt  
noch ein Stückchen Mond.“  
(Buson, 1715 – 1783)

„Weder Schirm noch Hut  
hab' ich, und es regnet stark –  
Ja, was tu' ich bloß?“  
(Basho, 1644 - 1694)

Der japanische Sommer – die Monate Mai, Juni und Juli – ist die Zeit der schwülen Hitze und der extrem hohen Luftfeuchtigkeit. Es ist auch die Jahreszeit der Insekten und Glühwürmchen. Die Charakterblume des Sommers ist die Pfingstrose, die Päonie, der dominante Vogel ist der japanische Nachtkuckuck. (Dr. Herbert Wüst)

## Neuigkeiten aus der Gesellschaft: 協会内の変動

### Der neue Name unserer Gesellschaft – 協会の新しい名称

Wir haben den Namen unserer Gesellschaft am 5. Mai bei der Jahresmitgliederversammlung mit überwiegender Mehrheit der Mitglieder geändert. Hier der neue Name mit dem neuen Logo, das dankenderweise **Frau Yoko Haneda** für uns entworfen hat.

5月5日に開催されました2004年度会員年次総会にて、協会の名称が、会員大多数の賛成を得て次のように変更されました。新しい協会のロゴも会員羽根田洋子さんのデザインで下の様になりましたので、お知らせ致します。



登録法人 独日協会 ブラウンシュヴァイクーパイネーヴォルフスブルグ 地域

**Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.**

Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg

Mit dem neuen Namen bringen wir die Verbundenheit mit der Region, aber insbesondere auch mit den Städten Peine und Wolfsburg, zum Ausdruck. Die beiden Städte unterstützen stets unsere Aktivitäten in allen Bereichen zur Förderung und Vertiefung deutsch-japanischer Beziehungen.

In Folge der Namensänderung arbeiten wir zurzeit auch an einem neuen Deckblatt für unseren Rundbrief, das als neue Identität unserer DJG gedacht ist. Vielleicht können wir die neue Version

schon bei dem September-Rundbrief präsentieren. Das Deckblatt des Juni-Rundbriefes ist eine Notlösung.

この新しい名称にて地域との繋がり、特に、パイネ・ヴォルフスブルグ市との繋がりも明らかに表に出した分けです。両市は、当協会が多種の分野で行っている日独友好事業の活動を常に支援してくれて、これからの協力体制も強化されると期待しております。この名称変更にもなってお知らせ版の表紙も今新しくデザイン中です。今回のは、仮ですが、9月号には、当DJGのロゴ付きの新しいID表紙をご紹介出来ると思います。



### Danke an Ute Markgraf—マークグラフさんご苦労さまでした。

Aus gesundheitlichen Gründen legte **Frau Ute Markgraf** ihr Amt als Schatzmeisterin bei der Mitgliederversammlung 04 nieder. Seit sie das Amt im April 2002 übernahm, brachte sie die Buchführung der DJG in einen Topzustand und schaffte dabei noch mehr Transparenz. **Wir bedanken uns von ganzen Herzen für ihr Engagement und die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit!**

Dank geht auch an Ihren Mann **Herrn Hans-Jürgen Markgraf**, der seine Frau und die DJG tatkräftig unterstützt hat. Ein Trost ist, dass sie uns weiterhin als Mitglieder voll unterstützen werden.



2002年4月から協会の会計担当理事であったウテ・マークグラフさんが健康上の理由で本年度年次総会をもって辞任されました。協会の会計に透明感を持たす立派な業務を果たされましたマークグラフさんの功績に深く感謝申し上げます。これからも、会員として健康が許す限り、ご主人と一緒に協会の行事に手を貸して下さるとの事、心強い限りです。ご苦労様でした！

### Detlef Dornieden - der neue Schatzmeister—会計担当後任者ドーニーデン氏



Als neuer Schatzmeister wurde **Herr Detlef Dornieden** bei der Mitgliederversammlung gewählt. Hier eine kurze Vorstellung seiner Person:

Herr Detlef Dornieden, Jahrgang 1941, ist seit 1990 Mitglied der DJG und seit 2003 von der Tätigkeit als Studiendirektor am Gymnasium Martino-Katharineum und am Studienseminar BS freigestellt. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Er verfügt über Japanerfahrungen seit 1990 durch Besuche in/nach Japan sowie durch persönliche Kontakte. Außerdem verfügt er über mehr als ein Jahrzehnt Erfahrung als Schatzmeister in einem der größten Sportvereine Braunschweigs.

新しい会計理事としてデトレフ・ドーニーデンさんが会員総会で選ばれました。彼の略歴をご紹介します：

「1941年生まれ。1990年から当協会の会員。2003年ブラウンシュヴァイクのマルティノ・カタリネウム高校の教職を定年退職で止める。既婚者、2娘の父親。1990年からの訪日や、日本の友人の訪独などの交流を通じて得た日本の知識・経験を有する。その他、市で最も大きいスポーツクラブの一つと数えられるクラブで会計担当理事を10年以上行った経験有り。」

Wir freuen uns, dass Herr Dornieden das Amt des Schatzmeisters übernommen hat und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. ドニーデンさん、これからよろしくお願い致します。

### Erika Schölzel als Beirätin—ショルツェルさん顧問に

Neu gewählt wurde **Frau Erika Schölzel** aus Peine als Beirätin. Sie wird uns besonders bei Aktivitäten im Raum Peine zur Seite stehen.

Neu,顧問としてパイネにお住みの会員エリカ・ショルツェルさんが選ばれました。ショルツェルさんには今後、特にパイネ地域で行われる活動のサポートをお願いする事になります。

## **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!!**

**新会員の方々を歓迎・ご紹介いたします。**

Wir freuen uns, dass wir im 2. Quartal 2004 1 Einzel, 3 Familien- und 4 Student/Schüler-Mitgliedschaften zu verzeichnen haben. Nachfolgend finden Sie die Namen der neuen Mitglieder, die sich zum Teil hier schon vorstellen. Die Anderen werden sich bestimmt im September-Rundbrief vorstellen.

### **Dorothea und Jens Aschenbruck aus Wolfsburg**

ヴォルフスブルグ在住ドロテアとイエンス・アッシュェンブルックご夫妻

### **Renate und Friedhelm Dennebaum aus Wolfsburg**

ヴォルフスブルグ在住のレナーテとフリードヘルム・デネバウムご夫妻

### **Student, Maik Emmerlich aus Wildenfels, derzeit in Wolfsburg**

ヴィルデンフェルト出身の大学生マイク・エマーリッヒさん、現在ヴォルフスブルグに滞在

### **Schülerin, Katharina Kummer aus Wolfsburg**

ヴォルフスブルグ在住の学生カタリーナ・クウマーさん

### **Klaus-Dieter Kühn aus Braunschweig stellt sich vor.**

ブラウンシュヴァイク在住のクラウス・ディーター・キューンさんの自己紹介

Ich wurde 1949 in Zweidorf geboren. Nach einer Lehre in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt studierte ich in Wolfenbüttel und Hannover Maschinenbau und bin heute als Oberingenieur am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der Technischen Universität Braunschweig tätig. Als Leiter des Technologietransferzentrums bin ich dort an der Vernetzung von Wirtschafts- und Forschungspotenzialen in der Region beteiligt und koordiniere gegenwärtig im Rahmen des Projektes „Lernende Regionen“ ein Kooperationsnetz von Forschung, Bildung und Unternehmen..

Gesellschaftlich engagiere ich mich seit über 30 Jahren ehrenamtlich zum Schutz von Bürgern und Umwelt vor Katastrophengefahren, zur Zeit als Bundesvorsitzender und Präsident des Deutschen Schutzforums. Ich bin Vater von vier Kindern und habe mich insofern bemüht, den Generationenvertrag einzuhalten.



Erste Berührungen mit Japan hatte ich bereits während meiner Schulzeit. Holzschuhe, die mir mein Brieffreund **Nobuyuki Sakakibara** aus Chiba schickte, waren meine erste Begegnung mit der japanischen Kultur. Durch die Zusammenarbeit mit Instituten der Braunschweiger Partneruniversitäten in Kyoto, Nagoya und insbesondere Yokohama habe sich inzwischen gute Kontakte zu japanischen Wissenschaftlern entwickelt. Auch auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes besteht ein reger Erfahrungsaustausch. So werde ich voraussichtlich an der von den Vereinten Nationen für Januar 2005 in Kobe geplanten Weltkonferenz zur Katastrophenvorsorge teilnehmen.

Auf die Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg bin ich durch das umfangreiche Veranstaltungsprogramm anlässlich des 20-jährigen Bestehens aufmerksam geworden. Inzwischen habe ich an vielen interessanten Veranstaltungen teilgenommen und hoffe, mich durch die Mitgliedschaft in der DJG -weiter für die deutsch-japanische Freundschaft engagieren zu können.

私は、1949年にツヴァイドルフで生まれました。連邦物理技術研究所にて職業実習を終えた後、ヴォルフエンビュテルとハノヴァーの大学で機械工学を勉強し、今は、ブラウンシュヴァイグ技術工科大学の工作機械・生産技術研究所の所長として働いています。その傍ら、技術トランスフェア・センターの責任者として、この地域の経済・研究分野に於ける潜在的能力のネット作りに加担して、目下、《学ぶ地域》と言うプロジェクトの一貫として研究・学会・経済界との提携ネットを強化するコーディネーターの仕事もしております。

社会奉仕としては、30年以上ボランティアで人民と環境を自然災害の危機から守る《ドイツ防衛フォーラム》の連邦会長と総裁として力を入れております。4人の父親である私は、《世代協定》の義務を尊重した事にもなるのです。

私の日本とのまず最初の触れ合いは、昔の学校時代でした。千葉に住むペンフレンド榊原信之君が送ってくれた下駄が日本文化との初めての出会いでした。そして、ブラウンシュヴァイグ大学研究所は、提携大学である京都や名古屋大学、特に横浜大学との共同研究を通じて日本の学者連との交流を盛んに行うようになったのです。天災・災害予防の分野においても知識交換の交流が活発に行われています。私は、2005年1月に国連が神戸で企画している、災害防衛世界会議に参加する予定です。

登録法人 独日協会、ブラウンシュヴァイグパイネーヴォルフスブルグ地域について知ったのは、昨年行われた協会の広範囲な設立20周年記念行事を通じてです。その中、沢山の興味深い催しに参加させてもらいました。この度、会員となって独日友好の絆を強くする活動に関与したいと思っています。

### **Jochen Meusel und Gundula Klages aus Braunschweig stellen sich vor.** ブラウンシュヴァイグ在住ヨヘン・モイゼルとグンドゥラ・クラークスご夫妻の自己紹介



Unsere Tätigkeit als Filmproduzenten im Bereich des Auftragsfilmes, speziell populärwissenschaftlicher Filme, führt uns zu immer neuen Kontakten mit Menschen und Fachgebieten. Da wir beide gern mit interessanten Menschen zusammen sind, brauchte **Detlef Dornieden** mit seiner **Frau Petra** – die zu unserem engsten Freundeskreis zählen - zwar einen längeren Anlauf, jedoch keine große Überzeugungskraft, um uns zu einem Eintritt in die

Deutsch-Japanische Gesellschaft zu bewegen. Dass dies nicht eher geschehen konnte, lag an unserem verständlicherweise sehr dichten Terminplan. Wir sind sehr oft außerhalb Braunschweigs, teilweise außerhalb Deutschlands tätig, so dass wir erst jetzt zu einem Aufnahmeantrag kamen.

Seit längerer Zeit verfolgen wir die Aktivitäten der Deutsch-Japanischen Gesellschaft und sind gespannt auf die kommenden Veranstaltungen, die wir, so weit es möglich ist, besuchen werden. Wir würden uns freuen, wenn unser Know-how auf dem etwas „exotischeren“ Fachgebiet der Fotografie, des Films und Fernsehens auch der Deutsch-Japanischen Gesellschaft zugute kommen könnte.

Und wir freuen uns auf neues Kennenlernen, neue Begegnungen und Anregungen.

映画製作の仕事をしている私たちは、職業柄、多くの人との出会いそして広範囲な専門分野と触れ合う機会をもっています。今回、親しくしているデトレフ・ドニーデン夫妻の紹介で、独日協会に入会する事になりました。もっと早く入会する機会もありましたが、仕事の関係でブラウンシュヴァイグやドイツを留守にしている機会が多く、今日になってしまったのです。

独日協会の活動については、ずーと前から知っていて注意はしていました。これからは、出来るだけ沢山の行事に参加するようにします。楽しみです。

私たちの一むき変わった専門区域（写真、フィルム、テレビ）のノウハウが独日協会に何らかの形でお役に立てば嬉しいと思います。

これからの出会いを私たちは大いに楽しみにしております。

### **Abiturient Johannes Niediek aus Bielefeld stellt sich vor.**

ブラウンシュヴァイグの高校を卒業するヨハネス・ニーディークさんの自己紹介

Mein Name ist **Johannes Niediek**, ich bin 18 Jahre alt und ich werde im Juli die Jugenddorf-Christophorus-Schule Braunschweig mit dem Abitur verlassen. Von meinem Geburtsort Bielefeld bin ich im Jahr 2000 in das Internat der Christophorusschule gezogen, um für die letzten vier Schuljahre den dortigen Hochbegabtenförderzweig zu besuchen. Eines der vielen Angebote der Schule ist der Japanischunterricht bei **Herrn Dr. Jürgen Knust**. Neugierig auf die mir damals noch sehr exotisch erscheinende Sprache war ich vor allem wegen der Schriftzeichen. Mit dem Fortschritt im Sprachunterricht wuchs auch mein Interesse für die Kultur und Landschaft Japans und damit natürlich auch der Wunsch, alles in Wirklichkeit sehen zu können und auf einer Japanreise die Sprachkenntnisse zu verbessern. Schon im Juli dieses Jahres werde ich, genau wie **Petra Schmidtkunz**, durch die Vermittlung und Unterstützung der Stiftung Ökumenisches Lernen für ein Jahr nach Japan reisen können.



Diese Stiftung ist 1996 von der lutherischen Landeskirche mit dem Ziel ins Leben gerufen worden, jungen Menschen eine weltoffene und kritische Lebensweise zu vermitteln. Jeder Jahrgang der Stiftung kann an zwei Auslandsreisen in den Sommerferien und an mehreren Seminaren teilnehmen, und am Ende dieser Stipendiumszeit findet wie jetzt bei mir eine Entsendung ins Ausland statt.

Ich werde also im Juli nach Osaka fliegen und dort im Tagelöhnergviertel Kamagasaki im Kibo no Ie arbeiten, einem Haus, das Obdachlose und Alkoholiker unterstützt; zum Beispiel gibt es eine Suppenküche, einen Kleiderbasar und auch eine Alkoholikertherapie. Es wird sicher eine

schwierige Arbeit sein, die mich erwartet, aber nichtsdestotrotz bin ich sicher, dass ich viel lernen und ein bisschen helfen werde.

Nach der Arbeit dort werde ich noch in Japan bleiben, nämlich vom Januar bis zum Mai 2005. Ich bin noch auf der Suche nach einer neuen Tätigkeit für diese Zeit und es gestaltet sich nicht ganz einfach, denn der Januar 2005 ist eben noch in recht ferner Zukunft, und allein mit Abitur kommt man eben nicht so leicht an ein Praktikum in einer Firma. Ich freue mich jedenfalls über jeden Hinweis, der mir hilft, Unterkunft oder Arbeit für diese Zeit zu organisieren! Ich werde voraussichtlich im Januar ausreichend Japanisch für eine Alltagskonversation können, und durch meine recht vielseitigen Interessen habe ich auch einige Fähigkeiten, die mir hoffentlich weiterhelfen werden. Unter anderem spiele ich Trompete und Posaune und kenne mich mit Unix-Serveradministration aus, Englisch verstehe und spreche ich auch. Aber ebenso glücklich wäre ich mit einer Beschäftigung, die eher körperlichen Einsatz verlangt.

Ich denke jedenfalls, dass es ein sehr spannendes, wahrscheinlich nicht ganz problem- und sorgloses Jahr für mich wird, und bin – wie gesagt – dankbar für jede Unterstützung, und in einem Jahr werde ich wahrscheinlich hier davon berichten.

ブラウンシュヴァイグの青少年村クリストフォロス高校でアビトゥアを終えて今年7月に卒業する18才のヨハネス・ニーディークです。2000年にビーレフェルドから此処のクリストフォロス・シュレーに移り、当校の天才促進教育（訳者注：超優れたIQを有する若人対象の特別教育）を受けるために学校の寄宿舎に入りました。種々ある授業科目の中に、Dr. ユルゲン・クヌースト先生の日本語がありました。あの当時、特に漢字に興味をあってエキゾチックな言語に好奇心が起きたのですが、日本語の勉強がすすむにつれて日本の文化・景観などを自分の目で見たいと言うのと、日本で日本語を更に上達させたいと言う願望が自然と出て来たのです。そして、幸いにも、今年の7月から同級生のペトラ・シュミットクンツと同じように、エクメニカル財団の奨学生として日本に行ける事になったのです。

当財団は、1996年ルター州教会が若人に開放的かつ批判的な人生とは何かを教える目標で起こしたものです。財団は、奨学生には、学年毎の夏休みに2回外国体験や沢山のセミナーに参加させてくれ、卒業した最終学年には、今回のように外国派遣を可能にしてくれるのです。

と、言う訳で、僕はこの7月、日雇い人の地域釜崎にある《希望の家》で実地研修をする目的で大阪に発ちます。《希望の家》は、ホームレスやアルコール中毒者の世話をしていて、例えば食事の世話や衣類のバザーを行ったり、アル中患者のセラピーなども行っています。仕事は、確かに厳しいと想像出来ますが、その中で得る物も大きいと信じているし、自分が少しでも役に立つのをうれしく思っています。

希望の家での研修期間が終わった後も、2005年1月から5月まで続けて日本にいたつもりです。それで、実は、その期間の研修受入先を探しています。予定が来年の1月と随分先な事と、アビトゥア資格だけでは、研修させてくれる企業を見つけるのも難しいと言うのが現実です。ですから、研修先についてアドバイスやヒントをしてもらえれば、嬉しいのですが！来年1月までには、日本語の日常会話も十分に上達しているでしょうし、何事にも興味を持って学ぶ自分の性格を考えて、何らかの可能性があると期待しているのです。趣味・特技としては、トランペットとサキソフォーンの演奏、ユニックス・サーバドミレイションをこなせる事と、英語の読み書き会話にも不自由しません。身体を使う力仕事でも喜んで引き受けます。

好奇心満々でこれからの一年を前に控えている僕ですが、何事もなくスムーズに過ごせる一年ではないだろうと予想しています。皆さんの助言・ヘルプをお願い致します。一年後にドイツに戻って来た時には、このお知らせ版を通じて僕の日本体験をお伝えします。

**Abiturientin Petra Schmidtkunz aus Melle stellt sich vor,**



## ブラウنشユヴァイグの高校を卒業するペトラ・シュミットクンツさんの自己紹介

Ich heiße **Petra Schmidtkunz**, bin 19 Jahre alt und fünf Jahre Internatsschülerin der Christophorusschule in Braunschweig gewesen. Dort habe ich zunächst aus Neugier angefangen, Japanisch zu lernen. Als dann durch ein Stipendium der Stiftung „Ökumenisches Lernen“ der Braunschweigischen Landeskirche ein Aufenthalt in Japan greifbar wurde, hatte ich außerdem einen Grund gefunden, warum ich ausgerechnet auf diese Weise meinem Interesse an fremden Sprachen frönte.

Daneben aber habe ich meine Zeit mit Turnen und Tanzen, Musik, diversen Arbeitsgemeinschaften und anderen Sprachen, Besuchen und Urlauben gefüllt. Nicht immer bin ich im Internat -die Schule stets vor Augen- glücklich gewesen und aus diesem Grund kann ich es kaum noch erwarten, jetzt meiner Umgebung hier erst einmal den Rücken zu kehren, um mindestens ein halbes Jahr, wie Johannes Niediek, in Japan zu verbringen. Ursprünglich war ich davon ausgegangen wie **Johannes Niediek** ein Praktikum in einem Diakoniezentrum in Kamagasaki/Osaka absolvieren zu können. Leider erwies sich dies jedoch kurzfristig als unmöglich, so dass ich derzeit noch auf der Suche nach einer anderen Wohnmöglichkeit bin.



私の名前は、ペトラ・シュミットクンツ、19歳です。5年間ブラウنشユヴァイグ・クリストフォロス・シューレの寄宿舎で学校生活を送りました。日本語は、当校で、好奇心から習い始めたのです。ブラウنشユヴァイグ・州教会の《エクメニカルに学ぶ》財団の奨学金で日本滞在が実現しそうになって初めて、なぜ私が日本語を学ぶようになったかの、動機がはっきりと分かったように思えます。

日本語の勉強以外には、体操やバレエ・音楽そして、クラブ活動・他の外国語を学んだり、いろいろな所に遊びに行ったり、休暇を楽しんだりする事です。寄宿舎生活では、始終学校から束縛されたみたいで、余り幸せではありませんでした。だから、この環境から一日も早く開放されて、級友のヨハネス・ニーディークと同じように、日本で少なくとも半年間過ごせる事を望んでいるのです。最初は、ヨハネスと同じように、大阪・釜崎の社会福祉センター《希望の家》で実地研修が出来る予定でしたが、残念ながらつい最近ダメになったと、通知を受けました。今、研修先を捜しています。

## **Programm – Rückblick: 行事を振り返って**

### Über das 4. O-hanami in Wolfsburg berichtet Dorothea Aschenbruck

第4回目のお花見について親会員ドロテア・アッシェンブルックさんのレポート



#### **Das nennt man wirklich: GLÜCK!**

Bei herrlichem Sonnenschein und unter blauem Himmel durfte **Frau Balogh** am 01. Mai zum „O-hanami“ dem 4. Kirschblütenfest in Wolfsburg nicht nur die Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, sondern auch viele weitere Wolfsburger Gäste herzlich begrüßen. Unter ihnen waren **Herr Kolbe /Bürgermeister, CDU**, **Frau Eckel als SPD-MdL**, **Herr Plonz von PUG**, **Herr**

**Musick/Ratsgymnasium** und **Frau Donnarumma /Erich-Kästner-Grunschule**.

Ein großes Willkommens-Banner, japanische Sonnenschirme und ein großes Buffet-Zelt mit ausgezeichneten deutschen und japanischen Spezialitäten, die fleißige Helfer mitgebracht hatten, machten es allen Besuchern leicht, einige schöne Stunden auf der Wiese zwischen



Planetarium und Theater zu genießen. Eine weitere Steigerung dieses schönen Tages war die musikalische Darbietung der **Folk AG des Ratsgymnasiums** unter der Leitung von **Ulrich Scheja** (über die Austauschaktivität dieser Gruppe mit der JDG Toyohashi wurde im Rundbrief September 2003 ausführlich berichtet).

Über diese Musik eingestimmt setzten daraufhin, nach einem Flötensolo von **Henrik Smailus** und unter dessen Begleitung alle deutschen und japanischen Festbesucher beim japanischen Kirschblütenlied: Sakura, Sakura...gemeinsam ein.

Damit wir auch im kommenden Jahr die prachtvollen japanischen Kirschbäume mit ihren hübschen zartrosa Blüten wieder bewundern können, hatte **Herr Balogh** für eine große Flasche Sake gesorgt und Frau Balogh begoss das jüngste Bäumchen mit dem Inhalt und sprach ihm gut zu.

Es war ein wunderschönes Fest, nett und ungezwungen mitten auf der grünen Wiese und so kann man nur empfehlen, sich den 01. Mai 2005 für das 5. Kirschblütenfest in Wolfsburg schon jetzt vorzumerken.



### **Jahresmitgliederversammlung am 5. Mai 2004**

2004年度会員年次総会、5月5日に開催

Das Protokoll im Rundbrief siehe Seite 21-22 und Seite 23-26 die neue Satzung der DJG.

### **Über den Vortrag von RA Peter Rodatz am 24.6.04 berichtet**

**RA Tobias Voigt, Geschäftsführer der Braunschweigischen Juristischen Gesellschaft** — 6月24日ブラウンシュヴァイク法律協会と当独日協会共催で行った講演会—弁護士として40年日本に住んだペター・ロダッツ氏の体験談—について弁護士トビアス・フォークト法律協会事務局長が講演の概要を書いて下さいました。

### **Vortragsveranstaltung mit Herrn Rechtsanwalt Rodatz**

In Zusammenarbeit mit der **Braunschweiger Juristischen Gesellschaft e.V.** und der **DJG** und durch deren Präsidium initiiert, fand am Donnerstag, den 24.06.2004, im Neuen Senatssitzungssaal der Technischen Universität eine Vortragsveranstaltung unter dem Thema „Fast 40 Jahre in Japan, Rückblick und Ausblick eines deutschen Rechtsanwalts“ statt. **Herr Rechtsanwalt Rodatz** berichtete dabei über seine Erfahrungen als ehemaliger Partner der **Anwaltskanzlei Sonderhoff & Einsel** in Tokyo (Shimbashi).

Der ungewöhnliche Lebenshintergrund des angekündigten Referenten und die erstmalige Zusammenarbeit der beiden ausrichtenden Gesellschaften erweckte das Interesse vieler Zuhörer. Dies spiegelte sich bereits in einem hohen Anmeldungsstand vor der Veranstaltung wider und erst recht im dann auch tatsächlich sehr gut gefüllten Senatssitzungssaal der TU, welcher der Veranstaltung einen schönen Rahmen gab.

Der Vortrag von Herrn Rodatz enthielt dann für die Anwesenden viele Hinweise über seinen persönlichen Lebensweg, die Besonderheiten des japanischen Rechtssystems und die Stellung des Rechtsanwalts in diesem. So war z.B. zu erfahren, dass das japanische Bürgerliche Gesetzbuch ursprünglich auf dem deutschen basierte oder dass jährlich nur etwa 400 Volljuristen ausgebildet werden und es in manchen Großstädten keinerlei Anwaltschaft gibt. Wo diese Darstellung ins juristische Detail ging, fesselte sie naturgemäß hauptsächlich die Zuhörer mit

rechtlichem Hintergrund. Die Skizzierung der ungewöhnlichen Lebensumstände gerade eines deutschen Anwalts in Japan und die Schilderung von Anekdoten und herausragenden Erlebnissen sowie von Besonderheiten der Kanzlei in Shimbashi waren dagegen durchweg für alle Zuhörer gewinnbringend. So regten diese Details oder gegebenenfalls auch ihr Fehlen im Vortrag im Anschluss zu einer belebten Diskussion an, bei der auch das eine oder andere Thema kontrovers diskutiert und jede Frage aus dem Auditorium von Herrn Rodatz ausführlich beantwortet wurde.

Der Austausch konnte sodann in lockerer Atmosphäre im Foyer des Sitzungssaales im Einzelnen fortgesetzt werden, was alle Zuhörer ausgiebig für ein gegenseitiges Kennenlernen zwischen beiden Vereinen nutzten. Befördert wurde die gute Stimmung noch durch einen durch die **Firma Bürgel Wirtschaftsinformationen** gesponserten Imbiss. Den letzten unbeirrten Anwesenden empfahl der Pförtner der TU, der sich um 23.00 Uhr verabschiedete, den noch geöffneten Seitenausgang.

Von Vertretern beider Vereinspräsidien wurde aufgrund der guten Resonanz aus dem Teilnehmerkreis eine weitere Zusammenarbeit vereinbart, die auch in Zukunft gegenseitig für gute Impulse sorgen soll.

**Redaktion:** Danke an **Herrn Tobias Voigt** für die schnelle Zusendung des Berichtes für den Rundbrief. Am Donnerstagabend nach dem Vortrag wurde er gebeten, und er hat ihn am nächsten Abend schon abgeliefert. Ein großes Kompliment!

## **Aktivitäten der Mitglieder: 会員の活動・ご案内**



### **Erfahrungsbericht: 7. Japanisch-Intensivkurs von Henrik Smailus** ヘンリック・スマイルスの日本語特訓コース体験

Vom 4. bis 24. März 2004 nahm ich gemeinsam mit 24 Studenten aus ganz Europa am Japanisch-Intensivsprachkurs an der Universität für Fremdsprachen in Kyoto teil. Für mich war es die erste Japanreise und da es neben dem Sprachunterricht jeden Tag ein sehr abwechslungsreiches Programm gab, vergingen die drei Wochen leider wie im Flug.

Am Frankfurter Flughafen trafen sich das erste Mal alle Teilnehmer. Nach dem ca. 12-stündigen Flug mit der Lufthansa wurden wir am Kansai Airport in Osaka von unserem Koordinator **Mr. Yoshimura** empfangen und zum Bus geleitet. Schon auf der Fahrt nach Kyoto prasselten viele Eindrücke auf mich ein: japanisches Radio, überall gab es japanische Schriftzeichen zu lesen und natürlich die ersten Tako-yaki (in Teig gebackener Oktopus) an der Raststätte.

Nach der Ankunft im Hotel und einer kleinen Einführung in das Programm hatten wir Zeit, die Umgebung kennen zu lernen und dabei, z.B. mit heißem Kaffee aus dem Automaten, den Jetlag zu vertreiben.

Am nächsten Morgen ging es früh zur offiziellen Begrüßung in die **Kyoto Gaidai-Universität**, doch von Müdigkeit war schon nichts mehr zu spüren. Ich freute mich darauf, meine **Gastfamilie** kennen zu lernen, bei der ich die nächsten fünf Tage wohnen durfte. Nach den Begrüßungsreden hatten wir bei einem reichen Buffet schon die Gelegenheit, uns gegenseitig vorzustellen. Meine Familie nahm mich gleich sehr freundlich auf und hatte auch für das Wochenende schon Ausflüge nach Nara und Osaka geplant.

Da wir uns ausschließlich auf Japanisch unterhielten, war es manchmal schon etwas schwierig, alles zu



verstehen. Aber es hat trotzdem unheimlich viel Spaß gemacht, das Leben in einer japanischen Familie kennen zu lernen und am Ende eines langen, anstrengenden Tages im O-Furo zu entspannen.

Trotzdem hieß es am Montagmorgen früh aufstehen, denn die Fahrt zur Kyoto Gaidai, wo der Sprachunterricht stattfand, dauerte etwa anderthalb Stunden. Also, passte ich mich den übrigen Passagieren an und holte den fehlenden Schlaf in der U-Bahn nach. Während dann alle Teilnehmer nach und nach in der Universität eintrafen, tauschten wir untereinander unsere Erlebnisse mit den Gastfamilien aus.

Schließlich wurden wir zum Unterricht gerufen, der in drei Gruppen aufgeteilt war. In meiner Klasse sprachen wir über viele verschiedene Themen, wie die Toyota Corporation, japanischen Reis und Sehenswürdigkeiten oder lernten praktische Alltagskonversation, z.B. wie man sich in einem Restaurant beschwert. Insgesamt war der Unterricht sehr anspruchsvoll, hat zudem viel Spaß gemacht und ich konnte viele neue Dinge lernen.

Im Nachmittagsprogramm wurden uns weitere Aspekte der japanischen Kultur hautnah näher gebracht. So nahmen wir an einer Teezeremonie teil, konzentrierten uns beim Zazen oder übten Kalligraphie beim Shodo-Kurs.

Natürlich durften in Kyoto mit seinen unzähligen Tempeln und Klöstern auch Besichtigungsfahrten nicht fehlen. Kiyomizu-dera, Heian-jingu, Nijo-jo und der Kaiserliche Palast gehörten zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten, die wir uns in den drei Wochen ansahen. In unserer Freizeit ging es dann meist zum Souvenirs kaufen in die lauten und dicht gedrängten Einkaufsstraßen von Kawaramachi.

Einen Kontrast zur Großstadt bot unser viertägiger Ausflug nach Shikano-cho in der Präfektur Tottori. Hier verbrachten wir unter anderem jeweils zu zweit einen Tag bei einer Familie auf dem Lande und lernten so ihre Lebens- und Essgewohnheiten kennen – wer hätte gedacht, dass man Kiefernadeln essen kann ?!

Weiterhin standen die Besichtigung einer Grundschule, die Herstellung von Soba-Nudeln und die Fahrt zu den berühmten Sanddünen am japanischen Meer auf dem Programm.

Obwohl es nur wenige Tage waren, hat der Aufenthalt im japanischen „Inaka“ bei mir einen tiefen Eindruck hinterlassen und schon bei der Abschiedsfeier am letzten Abend konnte ich mir das Leben in einer Großstadt nur noch schwer vorstellen.



Das einzige freie Wochenende in Japan nutzte ich dann trotzdem für einen Ausflug per Shinkansen nach Tokyo. Denn dort konnte ich einige Freunde wieder treffen, die ich im letzten Sommer in Deutschland beim Japan-Germany Forum kennen gelernt hatte. Deshalb war es für mich eine der kostbarsten Erlebnisse der Reise, auch wenn die Zeit sehr kurz war und der Abschied leider wieder viel zu schnell kam...



Langsam war auch das Ende des Sprachkurses gekommen, für den uns zum Abschluss ein Zertifikat ausgestellt wurde. Im Unterricht hatten wir eine Menge gelernt, doch viele Erfahrungen, die mein Leben sehr bereichert haben, habe ich vor allem in der Zeit außerhalb der Universität, bei der Gastfamilie, in der Stadt und auf dem Lande

gesammelt.

Es war eine großartige Zeit und ich bin dankbar, dass ich bei diesem Programm habe teilnehmen dürfen.

**Ein Beitrag zu „Das wahre Japan“ von Dirk Rösler, unser Mitglied, lebt mit seiner Frau Naomi seit April 2002 in Tokyo** —東京在住のディルク・レスラーさんから《真の日本》とは何かについて下のエッセイが送られて来ました。

Liebe LeserInnen,

stellen Sie sich bitte kurz vor, dass ich Sie, die in Deutschland leben, bitten würde, einem Japaner einmal Ihre Eindrücke oder Beschreibung Deutschlands in fotografischer Form darzulegen. Was würden Sie fotografieren? Bier trinkende Bayern in Lederhosen, das Schloss Neuschwanstein, den Reichstag in Berlin oder Bratwürste und Sauerkraut..? Ich hoffe, keines von alldem. Denn sind das nicht alles Dinge, die ein Ausländer schon von Deutschland zu kennen glaubt, dazu noch in fast beleidigender weil in klischeehafter und vorurteilsvoller Form? Das Ziel internationale Grenzen überschreitender Verständigung und kulturellen



Im Stadtteil Shinbashi genießen zwei Lieferanten in ihrer Mittagspause die ersten wärmenden Strahlen der Frühlingssonne. Handwerker und ähnliche Berufe scheinen die einzigen, die sich kurz eine solche Auszeit erlauben können. Aber pünktlich um 1 Uhr geht's weiter.



Während der Rush Hour in der U-Bahn. Ein müder Büroangestellter mit einem Comic lehnt sich träumend an seine Sitznachbarin. Die wiederum tut so, als wenn sie davon gar nichts merken würde, und vertieft sich in ihr Handy

Austausches, wie bei unserer fabelhaften DJG ja auch praktiziert, muss doch sein, über diese oberflächlichen

Vorstellungen hinweg zu sehen und sich für die fremde Kultur zu öffnen, für das, wie Land und Leute wirklich sind. Dabei finde ich es immer schade erleben zu müssen, dass wenn in den Medien die Sprache auf Japan kommt, immer wieder dieselben Bilder von Tempeln, Kirschblüte, exotischen Gerichten und Geishas, oder aber auch des technologischen Wunderlands, des oft zitierten Land der Gegensätze oder andere für uns schrullige Gewohnheiten hervorgeholt werden.

Es scheint, als würde bei so einer Art Berichterstattung versucht einen Eindruck zu bestätigen, den der Zuschauer eigentlich vorher schon hatte. Wie schade, denn es gibt doch immer noch viel mehr zu entdecken und zu lernen über dieses schöne Land.

Der Effekt solcher Berichte trat mir und meiner Frau kürzlich im japanischen Fernsehen vor Augen: in einer Sendung war eine Japanerin bei einer australischen Familie zu Gast. Der Vater wurde als jemand, der großes Interesse an der japanischen Lebensart hat beschrieben. Vor dem Essen wurde auf Japanisch gebetsartig ein Sprüchlein aufgesagt, fast täglich vor dem (tatsächlich durchaus üblichen, zum Gedenken an verstorbene Familienmitglieder) Haustempel eine buddhistische

Zeremonie veranstaltet, oder er setzte sich auch mal zum Meditieren unter einen prasselnden, kalten Wasserfall. Die Sache hat nur den einen Haken, dass kein normaler Japaner solche Dinge im täglichen Leben tut. War dieser Herr vielleicht auch etwas übertriebenen Berichten aufgefressen?

Wahrscheinlich haben wir als Menschen alle das Bedürfnis, möglichst viel über unsere Gegenüber verstehen zu wollen. Wir wollen es immer genau wissen, wie der andere tickt und natürlich auch warum. Wenn es dann zu einer völlig anderen Kultur, wie der japanischen kommt, dann ist dieses Verlangen vielleicht sogar noch größer. Am besten wäre es, wenn wir die anderen irgendwie in unsere eigenen Vorstellungen der Welt einordnen könnten, und auf etwas, dass wir gut kennen zurückgreifen könnten. Leider entspricht das Ergebnis dann oft nicht mehr der Realität, sondern nur noch dem, was wir *meinen* was wirklich ist.

In diesem Zusammenhang bin ich in der jüngeren Vergangenheit oft über den Begriff des „wahren Japan“, gestolpert, wo einige „Wissende“ einem weismachen wollen, was zur Kultur Japans gehört und was nicht. „Mensch, fahr bloß nicht nach Kyoto, sondern nach Ort XYZ, dann siehst Du das *wahre Japan!*“ Dies ist natürlich reiner Unsinn. Wer sich während einer Reise die bekannten Sehenswürdigkeiten ansehen möchte, der sollte dies wie überall anders tun. Was den wahren Charakter eines Landes, einer Kultur oder eines auch einer Person angeht, so wissen wir alle, dass dies mehr Zeit, Aufmerksamkeit und vor allem einen persönlichen Austausch braucht, der länger dauert, als es bei einem relativ kurzen Besuch möglich wäre.

In diesem Zusammenhang habe ich in den letzten Wochen einmal versucht, einige nicht so offensichtliche Aspekte des Lebens in Japan mit der Kamera in Schwarz-weiß einzufangen. Es ist mir nämlich klar geworden, dass wenn es das wahre Japan wirklich geben sollte, dann ist es sicherlich im Alltagsleben von jedermann zu finden. Da gehören Sushi und Sumo zwar auch dazu, aber nur weil sie Teil einer Kultur der Menschen sind, und die kommt nun mal zuerst und nicht umgekehrt – so wie Bratwurst und Sauerkraut bei uns.



Abends im Einkaufsviertel Ginza, im Herzen Tokios. Eine junge Dame stellt ihre Tasche ab, ob sie ein Schnäppchen gemacht hat? In ihrem Gesicht strahlt ein Lächeln, wie es bei den eleganten Damen in diesem Viertel selten zu sehen ist. Ein Glückstreffer.

Auf meiner Internet Seite <http://www.unicircuits.com/gallery/> finden Sie mehr meiner Bilder aus dem alltäglichen Japan. Schauen Sie doch mal rein, ich freue mich auf Ihren virtuellen Besuch.

### **Der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche lud zum Hakuba-Summer-Meeting am 25. Juni in das Schloss Gifhorn ein.**

6月25日ギフォルン城で行われた白馬サマーミーティングに州ヒルヒエ経済大臣が  
日独企業・州・行政経済振興局の代表者を招く – Bericht von Teruko Balogh

Am Hakuba-Summer-Meeting 2004 in Gifhorn nahmen etwa 60 deutsche und japanische Vertreter der Unternehmen und der Wirtschaftsförderer der Kommunen und des Landes teil. Unter den Gästen waren **Herr Generalkonsul Miki**, **Herr Konsul Maruta** aus Hamburg, **Herr Warnecke**, stellvertretender Landrat und von der Volkswagen AG **Herr Prof. Dr. Bockelmann**, Mitglied des Markenvorstands, mit seiner Gattin, und **Herr Kögler** als Japanbeauftragter der FE.



**Herr Minister Hirche**, der Gastgeber des Abends, begleitet von seiner Gattin **Monika**, begrüßte die Gäste und hob die Bedeutung der Interessengemeinschaft





„Hakuba-Club“ in seiner Rede hervor, eine der wichtigen Institutionen für die Vertiefung der Beziehungen zwischen Deutschland und Japan zu sein.

Der Wirtschaftsminister Hirche überreichte **Frau Boller**, Hakuba-Koordinatorin im Wirtschaftsministerium, die zukünftig neue EU-Aufgaben in der Nds. Staatskanzlei wahrnehmen wird, und **Frau Balogh** je einen Blumenstrauß als Anerkennung für die Betreuung des Hakuba-Clubs.

Die Zusammenkunft war im schönen Ambiente der 500 Jahre alten Kellergewölbe des Gifhorner Schlosses äußerst harmonisch und kommunikativ. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen und neue anzuknüpfen.



### **Bambusfest am 28.-29.August 2004 bei der Bambus-Kultur, Lehrte** 竹祭りが2004年8月28日と29日の週末Bambus-Kulturで行われます。

**Frau Steckhahn**, Mitglied der DJG, informierte uns, dass die Bambus-Kultur ein Bambusfest am Wochenende des 28. und 29. August 04 jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr plant. Die Mitglieder und ihre Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Die Programmpunkte lagen uns zum Redaktionsschluß noch nicht vor.

Anschrift der Bambus-Kultur: Rahmhorstter Str. 1, 31275 Lehrte – Steinwedel  
Tel. 0 51 36 – 57 42, Fax. 0 51 36 – 873 781  
e-Mail: [service@bambus-info.de](mailto:service@bambus-info.de)  
[www.bambus-info.de](http://www.bambus-info.de),

## **In eigener Sache : 協会からのお願い**

### **Haben Sie eine e-Mail-Adresse? イーメールをお持ちですか?**

Wir möchten unsere Einladungen zukünftig verstärkt über e-Mail versenden, um die Portokosten zu senken. **Bitte teilen Sie uns daher, Ihre e-Mail-Adresse mit.**

Der Rundbrief wird weiterhin mit der Post geschickt, weil der Umfang für e-Mail zu groß ist. Wir hoffen, dass wir ihn aber regelmäßig auch in unsere Homepage ([www.djg-bs.de](http://www.djg-bs.de)) stellen können.

今後、一年に4回発行している「お知らせ」版は除いて、その他行事の招待状などは、郵便費用を節約するために、出来るだけイーメールを利用して送りたいと思っております。イーメールをお持ちの方は、どうぞアドレスをお知らせ下さい。ご協力お願い申し上げます。当協会のホームページ [www.djg-bs.de](http://www.djg-bs.de) ご利用下さい。

## **Austauschaktivitäten mit Toyohashi: 豊橋との交流**

**Schülerdelegation aus Toyohashi in Wolfsburg vom 18.-22.8.04**  
豊橋豊丘高校の文化交流使節団 8月18日から22日までヴォルフスブルグ訪問

Es steht nun fest, dass die Delegation der **Yutakagaoka High School** 29 Personen umfasst. Darunter 23 Schülerinnen und 1 Schüler. Das Ratsgymnasium unter der federführenden Koordination vom Lehrer **Herrn Ulrich Scheja** (Ausbilder der Folk AG) sorgt für die Sicherstellung der Unterbringung der Gäste in Gastfamilien.



Die Trommlergruppe in Toyohashi trainiert intensiv mit ihrem Lehrer und Ausbilder **Herrn Kozo Watanabe** für die Konzerte in Wolfsburg und Berlin. Herr Watanabe verriet **Frau Balogh** am Telefon, dass seine Gruppe noch besser geworden ist als sie in 2000 in Wolfsburg gespielt habe. Sie waren schon damals große Klasse. Also wir können gespannt sein, was wir im August geboten bekommen. Verpassen Sie die Chance nicht, das zu erleben! Folgende Termine stehen fest:



**Samstag, 21. August**

**11.00-12.00 Uhr** Konzert auf der **Schloss-Bühne** der LaGa

**18.00-19.15 Uhr** Begegnungskonzert in der **Stephanus – Kirche**, Detmerode/Wolfsburg

**ab 19.30 Uhr** Abschiedsabend mit allen Gastfamilien und der DJG-Mitglieder *(Einladung siehe Seite 29)*

Ort: Gemeindezentrum der Stephanus-Kirche

## **Veranstaltungshinweis der DJG :協会催しのご案内**

**JAPAN-Tag auf der Hauptbühne der Landesgartenschau in Wolfsburg am Sonntag, 5. September 2004 von 10.30 – 18.00 Uhr**

9月5日(日曜日) 10時30分から州ガーデン・ショーのメインステージで全日行われる《日本デー》のプログラム入りチラシを添付しましたので、ご参考下さい。

Ein Flyer ist dem Rundbrief beigelegt. Darin können Sie das gesamte Programm des Japan-Tages erfahren. Besuchen Sie den JAPAN-Tag mit Ihrer Familie und Freunden. Damit unterstützen Sie alle Akteure auch moralisch.

Das Layout der Flyers hat freundlicherweise **Frau Yoko Haneda**, Graphik-Designerin, übernommen. Für den wunderschönen Flyer und für die Unterstützung danken wir Frau Haneda ganz herzlich.

チラシ案内には、日本デーのプログラムが掲載されていますので、ご利用ください。皆様、是非とも《日本デー》にご家族・お友達お誘いあわせでお越しになって下さい。

チラシのデザインは、グラフィック・デザイナーの羽根田洋子さんが引き受けて下さいました。ありがとうございました！

**Empfang am Montag, 6. September von 20.00 – 22.00 Uhr im Hotel Ritz-Carlton Wolfsburg**

9月6日(月曜日) ホテル・リッツカールトン・ヴォルフスブルグで行われるレセプションに関してご案内・招待状を同封いたします。



Zum Empfang sind Sie recht herzlich eingeladen. Lesen Sie hierzu bitte die beigelegte Einladung.



Wir müssen leider einen kleinen Kostenbeitrag von den Mitgliedern zur Teilnahme erheben, um einen Teil der Kosten zu decken. Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihr Kommen.

レセプション経費の一部をカバーするために、会員の皆様に小額の参加料金をお願い致しますが、何とぞご了承願います。皆様のご出席を楽しみに致しております。

## **Nachrichten/Informationen: ニュース情報**

### **Japan-Reiseangebot des Verbandes der Deutsch-Japanischen Gesellschaften (VDJG) zur Partnerkonferenz in 2005**

2005年日独パートナー会議開催を機に独日協会全国連合会訪日企画のご案内

Die diesjährige **Verbandstagung der Deutsch-Japanischen Gesellschaften** fand vom 4.-6. Juni in Düsseldorf statt. Daran nahmen von unserer Gesellschaft der Präsident und die Vizepräsidentin teil. Die **DJG am Niederrhein** organisierte diesmal die Verbandstagung.

Eine Besonderheit dabei war, dass sowohl die Gastgebergesellschaft als auch der **Verband der DJGn (VDJG)** ihre 40-jährigen Bestehen anlässlich der Verbandstagung feierten. Zwischen den Arbeitssitzungen waren die Teilnehmer samt Begleitpersonen zum Festakt des doppelten Jubiläums in der **Tonhalle der Stadt Düsseldorf** eingeladen. Als Festredner reiste aus Japan der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland **Henrik Schmiegelow** an. In seiner Rede sprach er über das geplante Deutschlandjahr 2005/2006 und betonte die engen immer noch sehr gut funktionierenden Beziehungen zwischen Deutschland und Japan.

Wie wir Sie im Januar-Rundbrief kurz informiert haben, plant der VDJG eine **Japan-Reise** anlässlich der im Rahmen von „Deutschland in Japan“ geplanten „**Partnerkonferenz**“ vom 19.3. – 4.4.2005 (Die meisten Bundesländer haben Osterferien in dieser Zeit!). Bei der Verbandstagung informierte uns der VDJG über den Reiseplan und forderte die Mitglieder der DJGn auf, mitzureisen. (Den Hinreisetermin müssen die Teilnehmer einhalten, die Rückreise kann jedoch individuell gestaltet werden.)

#### **Hier die grobe Skizzierung des Reiseplans:**



- 19.3. Abflug Frankfurt
- 20.3. Ankunft in Narita –Transfer nach Mito
- 21.3. In Mito: Besichtigung der Kairaku-en (berühmt durch die wundervolle Pflaumenblüte) und Töpfer-Werkstatt Inoue - über Mashiko (Töpferstadt) und Karasuyama (Washi-Fabrik-Japanisches Papier) nach Utsunomiya
- 22.3. Exkursion nach Nikko (Toshogu-Schrein, Rinno-Tempel, Chuzenji-See, Kegon-Wasserfall) Parallel Konferenz des Verbandes Japanisch-Deutschen Gesellschaften (VJDG) Abends Empfang gegeben von der Präfektur Tochigi oder der Stadt Utsunomiya
- 23.3. Partnerkonferenz des DJDG und VDJG - abends Empfang
- 24.3. Vormittags Fortsetzung der Partnerkonferenz  
Nachmittags Exkursion zum romantischen Dorf Utsunomiya (Fabrikation von Omusubi (Reisbällchen) und Norimaki (Seetanggerollte Sushi), anschließend Konzert
- 25.3. Fahrt über Tochigi (Edo-Zeit), Ashikaga Gaku, Gannaji-Tempel nach Ikaho (Erwin Bälz-Wirkungsstätte) Übernachtung im Ryokan (Hotel in japanischem Stil)
- 26.3. Fahrt nach Tokyo – zur freien Verfügung
- 27.3. EU-Japan-Bürgerkonferenz der europäischen Japan-Gesellschaften und der japanischen EU-Gesellschaften organisiert von der Delegation der EU-Kommission in Japan  
Abends Empfang vom EU-Botschafter in Japan

- 28.3. Fahrt nach Toyohashi – Besichtigung Homologierung DaimlerChrysler oder VW  
Besichtigung PKW-Herstellung Toyota  
Gemeinsamer Abend mit der JDG Toyohashi
- 29.3. Fahrt zur Expo Aichi, Seto – Geführter Besuch der Expo – u.u. mit Präsentation deutscher und japanischer Sportler – abends Empfang der Generalsekretärin der Expo Aichi
- 30.3. Fahrt von Seto über Inuyama (Freilichtmuseum Meiji-mura, Schloss, japan. Rhein)  
Schloss Hikone nach Otsu
- 31.3. Besuch des Mihô-Museums – Rückkehr nach Ôtsu
- 01.4. Stadtbesichtigung in Ôtsu – Einladung der Stadt Ôtsu –  
Empfang der Stadt Ôtsu (Partnerstadt von Würzburg)
- 02.4. Fahrt nach Nara – Besichtigung der Tempel oder individuell nach Kyoto, Osaka etc.

Was die Kosten anbelangt, stehen derzeit nur die Flugkosten von € 670,- fest. Dazu kommen die Kosten für den Bustransfer und Übernachtungen vor Ort. Um einen Kostenvoranschlag zu veranlassen, muss der VDJG eine ungefähre Teilnehmergröße erfassen. Daher bittet er uns, um eine möglichst schnelle, noch unverbindliche Anmeldung.

**Wer Interesse an dieser Reise hat, möge sich bei Frau Balogh schriftlich (Fax, e-Mail) bis 15.9.2004 melden.**

**„Hallo, Expo Seto, 2005“ – Praktikum und Homestay in Japan**  
**geplant vom 7. August 2005** — «日本におけるドイツ»年の一貫行事として、  
 【ハロー、瀬戸万博2005年】の題で、ドイツの大学生を対象にした企業研修・  
 ホームステイ・プログラムが来年8月7日から4週間実施されます



Ein Informationsblatt, welches die derzeit verfügbare Daten enthält, ist als Anlage (Seit 27) im Rundbrief zu finden. Für die relativ hohen Teilnahmekosten von ca. € 1.500, die gerade für StudentenInnen eine Hürde bedeuten könnte, kann man bei DAAD einen Antrag auf Beihilfe z.B. für den Flug beantragen. Als Bedingung gilt das Vordiplom. Der VDJG wollte jedoch darüber mit DAAD ein Klärungsgespräch führen.

Die Interessenten aus unserer Region melden sich bitte bis 20.10.2004 bei der DJG-Geschäftsstelle. Nach einem Interview durch den Vorstand der DJG kann der Antrag vom Kandidaten direkt an den VDJG per e-Mail geschickt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind bei der Geschäftsstelle der DJG zu erhalten.

**Tipp von Maik Emmerlich: Praxissemester im Ausland – Teilstipendium von InWEnt = Internatinalte Weiterbildung und Entwicklung gGmbH**  
 専門大学生を対象にした奨学制度、外国での企業研修に一部奨学金が受けられる

Die InWEnt ist eine Organisation für internationale Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Im Jahr 2002 hervorgegangen aus der Fusion der Carl Duisberg Gesellschaft e.V. und Deutscher Stiftung für internationale Entwicklung, baut sie auf deren jahrzehntelanger Erfahrung in der weltweiten Zusammenarbeit auf.

Zielgruppe: Studierende an deutschen Fachhochschulen in technischen und wirtschaftlichen Fachbereichen

Bewerbungsschluss für WS 2005/2006: 15.10.2004  
 Bewerbungsschluss für SS 2006: 15.04.2005  
 Bedingungen etc. siehe unter Internet: [www.inwent.org/fh-praxissemester](http://www.inwent.org/fh-praxissemester)  
 InWEnt: Weyerstr. 79-83, 50676 Köln  
 Telefonische Beratung: 02 21/20 98 – 199, - 273, - 33

## Intensivkurse Deutsch als Fremdsprache – Tipp für Ihre japanischen Freunde – 日本人のためのドイツ語特訓コースのご案内

Die Akademie Braunschweig ([www.akademiebraunschweig.de](http://www.akademiebraunschweig.de)) bietet folgende Intensivkurse an:  
Grundstufe 1, 2, 3

Dauer: 6 Wochen jede Stufe  
 Unterrichtsstunden: 150  
 Preis: € 420,- inkl. Lehrmaterial und Abschlusszertifikat  
 Unterrichtstage/-zeit: Montag bis Freitag, 8.30 – 12.45 Uhr  
Auskunft erteilt: Akademie Braunschweig, Intensivkurse Deutsch als Fremdsprache  
 Ralf Erfut  
 Steinweg 11, 38100 Braunschweig  
 Tel. 0531-288 50 68, Fax. 0531-288 50 69

## **Hinweise aus „JAPAN auf einen BLICK“:**

### **日本総領事館の月刊情報誌から**

(Infoblatt des Japanischen Generalkonsulats)

## Sprachtests für Japanischlernende – インターネットで日本語能力テスト

Die Japan Foundation bietet seit dem 13. März 2004 Japanischlernenden weltweit die Möglichkeit, ihre vorhandenen Kenntnisse am Computer mit Hilfe von Sprachtests individuell festzustellen. Die Sprachtests richten sich an Anfänger und Mittelstufer. Die Anmeldung ist kostenlos. Computertechnische Voraussetzungen sind: Windows 98 und neuere Version, Microsoft Internet Explorer 5.5 SP2 und neuere Version, Möglichkeit zur Umstellung zur japanischen Schrift, Windows Media Player 6.4. und neuere Version, Übertragungsgeschwindigkeit: 128kb. Bei Testende erhält man sein persönliches Testergebnis in Form von virtuellem Sushi mitgeteilt. Zu finden sind die „Sushisprachtests“ unter <http://momo.jpf.go.jp/sushi>

## Yokoso! JAPAN – ようこそ! 日本へ キャンペーン

**Yôkoso** – Herzlich willkommen! – mit diesem Ausdruck empfängt man in Japan Gäste. Anfang des vergangenen Jahres kündigte der japanische **Ministerpräsident Junichiro Koizumi** Maßnahmen zur Förderung des Tourismus nach Japan an. Das Ministerium für Land, Infrastruktur und Verkehr rief daraufhin die ‚Yôkoso! Japan‘-Kampagne ins Leben, die unter dem Motto „Besuchen Sie Japan“ die Zahl der ausländischen Besucher erhöhen soll.

In einer eigenen Homepage, [www.japanwelcomesyou.com](http://www.japanwelcomesyou.com), kann sich der interessierte Reisende über Land und Leute informieren.

## **Buchtipps – 本の紹介**

## Washi – Handwerk, Kunst und Gebrauch des japanischen Papiers von Irmtraud Schaarschmidt-Richter –和紙についての本

Die Mitglieder der DJG können exklusiv einen günstigen Subskriptionspreis (€ 23,-) bekommen. Das Angebot gilt bis zum 31.8.04.

Auskunft erteilt: Edition Peperkorn, Hauptstr. 45, 26427 Thunum/Ostfriesland

Tel. 04971-91870-83, e-Mail: [deition@peperkorn.de](mailto:deition@peperkorn.de), [www.peperkorn.de](http://www.peperkorn.de)



## Haruki Murakami – Neuerscheinung „KAFKA AM STRAND“ 村上春樹の 最新作《浜辺のカフカ》（日本名の題は予測。）ドイツ語圏で既にベストセラー

„KAFKA AM STRAND“ ist der grandiose neue Roman von **Haruki Murakami**.



*„Als mein fünfzehnter Geburtstag gekommen war, ging ich von zu Hause fort, um in einer fernen, fremden Stadt in einem Winkel einer kleinen Bibliothek zu leben. Wenn ich alles der Reihe nach erzähle, brauche ich dafür wahrscheinlich eine Woche. Wenn ich stattdessen zunächst nur die wichtigen Punkte aufführe, dauert es ungefähr genauso lange. Das klingt vielleicht wie der Beginn eines Märchens. Aber es ist kein Märchen. In keinem Sinne.“*

*Kafka Tamura erzählt das und seine Reise führt in Wirklichkeit aus der realen Welt hinaus in sein eigenes Inneres, entlang an den Ufern des Bewusstseins. Eine schicksalhafte Prophezeiung, der Geschichte von Ödipus gleich, lenkt Kafkas labyrinthischen Weg.....*

Seit seinem Erscheinen ist „KAFKA AM STRAND“ ein Bestseller, der erstmals außerhalb von Japan übersetzt erscheint. ([www.DuMONTLiteraturundkunst.de](http://www.DuMONTLiteraturundkunst.de))

## Kinotipp –映画のご案内

### „Zatôichi“- der blinde Samurai - das neue Meisterwerk von **Takeshi Kitano** – 北野タケシ監督・主演の名作映画<座頭>ドイツで放映開始

Der Film „Zatôichi“ des japanischen Meisterregisseurs **Takeshi Kitano** wird ab 24. Juni 04 im Original zuerst in den Kinos in Berlin, Frankfurt und München gezeigt. Zum Redaktionsschluss lag keine weitere Information vor, wo in unserer Region der Film demnächst gezeigt wird. Wann genau kann man über [www.kino.de](http://www.kino.de) erfahren. Ein Flyer des Films liegt dem Rundbrief bei.

## **Wissen Sie, wieviele japanische Bürger in Niedersachsen und in unserer Region leben?**

ニーダーザクセン州、そしてこの地域に住んでいる邦人の数ご存知ですか？

(Quelle: Japanisches Generalkonsulat Hamburg, Stand: = Oktober 2003)

Insgesamt leben in **Niedersachsen: 1.234 Japaner** davon;

**Hannover – 283 / Wolfsburg – 94** (kurzzeitig 84, langfristig 10) / **Göttingen – 93,**

**Braunschweig – 81 / Langenhagen – 72 / Oldenburg – 33 / Lüneburg – 32 / Peine –15**

Die restlichen **531** sind **landesweit** verteilt.

Wir waren überrascht darüber, dass in unserer Region alleine knapp 200 JapanerInnen leben.  
Wir fragen uns, wo sie überhaupt sind!?!

ハンブルグ日本総領事館の2003年10月の統計によるとブラウンシュヴァイク・パイネ・ヴォルフスブルグ地域だけでも200名弱の日本人が住んでいるとの事、驚きました。あまりお見かけしませんが、何処にいらっしゃるのでしょうか!?!

## **Programmorschau August-September 2004**

### **2004年度8月から9月までの行事リスト**

- Änderungen vorbehalten, プログラム変更可能 -

#### **Samstag, 21. August**

##### **11.00 – 12.00 Uhr**

**Konzert** der japanischen Trommelgruppe der Yutakagaoka Koko und der Musikgruppen des Ratsgymnasiums

**Ort:** Schloss-Bühne der Landesgartenschau Wolfsburg

##### **18.00 – 19.15 Uhr**

- siehe Einladung, Seite 29 -

**Begegnungskonzert** der Yutakagaoka High School und des Ratsgymnasiums

**Ort:** Stephanus-Kirche in Detmerode, Wolfsburg (Eintritt frei)

##### **ab 19.30 Uhr**

##### **Abschiedsabend**

- siehe Einladung, Seite 29 -

**Ort:** Gemeindezentrum der Stephanus-Kirche in Detmerode, Wolfsburg

#### **Sonntag, 5. September**

##### **10.30 – 18.00 Uhr**

- siehe Flyer -

##### **JAPAN-Tag**

**Ort:** Hauptbühne der Landesgartenschau Wolfsburg

#### **Montag, 6. September**

##### **20.00 – 22.00 Uhr**

- siehe Einladung -

**Empfang** im Hotel Ritz-Carlton Wolfsburg anlässlich des JAPAN-Tages und des Besuches der Kirschblütenkönigin Reina Mochizuki aus Japan.

*Ihre Teilnahme bitte bis zum 10. August 2004 anmelden.*

*Mit diesem Rundbrief verabschieden wir uns in den Sommerurlaub.  
Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden der DJG mit ihren Familien  
einen wunderschönen, erholsamen Sommerurlaub!*



このお知らせ版をお届けしたら、私たちも夏休みに入ります。  
会員・親日家の皆さん、ご家族と一緒に、  
素晴らしい快適な夏休みをお過ごし下さい！

*Ihr Vorstand、理事会一同*

#### **IMPRESSUM**

Quartalsmässiges Mitglieder-Informationsblatt „Rundbrief“ 会員誌《お知らせ》年4回発行

Herausgeber: **Deutsch-Japanische Gesellschaft zu Braunschweig e.V.**  
Postanschrift: Wiesenweg 27, 38524 Grußendorf  
Bankverbindung: Deutsche Bank Braunschweig  
BLZ: 270 700 24, Konto Nr. 375 5808

Präsident: **Dr. Detlef Lobas**, Postfach 3023, 38020 Braunschweig  
Tel. (0 531) 262 3110 / Fax. (0 531) 2630 9383 / d.lobas@djg-bs.de

Vizepräsidentin/  
Geschäftsführerin: **Teruko Balogh**, Wiesenweg 27, 38524 Grußendorf  
Tel. (0 53 79) 981 744 / Fax. (0 53 79) 981 745 / t.balogh@djg-bs.de

Schatzmeister: **Detlef Dornieden**, Köslinstraße 118, 38124 Braunschweig  
Tel. (0 53 1) 680 2550 / Fax. (0 53 1) 680 2551 / d.dornieden@djg-bs.de

Redaktion (Deutsch/Japanisch): Teruko Balogh (ドイツ語/日本語編集) バローグ輝子  
Veranstaltungsbericht: 行事報告 D. Aschenbruck D.アッシェンブルック, Tobias Voigt T. フォークト  
Jap. Übersetzung der Vorstellungen: 自己紹介文の和訳: T. Balogh, T.バローグ  
Beiträge: レポート D. Rösler D. レスラー, H. Smailus H. スマイルス  
Veranstaltungsfoto: 行事の写真 H.-J. Markgraf H.-J.マークグラフ, M. Balogh M. バローグ, Y. Haneda Y. 羽根田  
Unterstützung beim Druck: Stadt Peine (印刷支援) パイネ市  
Schriftliche Beiträge an: Postanschrift oben (レポートの宛先) 上記協会事務所まで  
Mitglieder (aktuell): 205  
Auflage: 230 Exemplare

URL: <http://www.DJG-BS.de>

**Im Rundbrief sind folgende Unterlagen beigelegt:**

Einladung zum Empfang am 06.09.04

Flyer für den JAPAN-Tag

Flyer für den Kinofilm „Zatôichi“